

Aktuelles aus dem Sport

1) Sport integrativ

„Sport integrativ – das Nürnberger Programm zur Integration in den Vereinssport“ wurde im Herbst 2015 initiiert. Das Programm stellt Weichen, um über den Sport mittel- und langfristig die Integration von Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund in die Gesellschaft zu ermöglichen. Der SportService der Stadt Nürnberg fungiert hier als zentrale Koordinationsstelle.

Zusammen mit lokalen Sportvereinen werden seit 2015 unter anderem offene Sportangebote für Menschen mit und ohne Fluchthintergrund geschaffen, Projektmannschaften in Stützpunktvereine integriert, SportCoaches ausgebildet, Sportangebote an Schulen mit einem hohen Migrationsanteil ausgebaut, Sportplätzen für die Öffentlichkeit geöffnet.

Zuletzt sind aufgrund des Krieges in der Ukraine viele neue Geflüchtete in Deutschland angekommen, über die Sportverbände finden verschiedene ukrainische Spitzensportlerinnen und –sportler eine neue Bleibe in Nürnberg.

Zur Unterstützung der Geflüchteten hat „Sport integrativ“ zuletzt zusätzliche Aktivitäten und Maßnahmen auf den Weg gebracht, zum Beispiel:

- Turnierserie mit Spendenaktion „Fußball für den Frieden zusammen mit drei Stützpunktvereinen ASN Pfeil Phönix e.V., SGV Nürnberg e.V. und VFL Nürnberg e.V. (Sammlung von 3.000 Euro Spendengeldern)
- Spendenaktionen „Gemeinsam für Frieden“ im Stadion bei Heimspielen des 1. FCN e.V. (Sammlung von bisher 32.000 Euro Spendengeldern für das Projekt)
- Schaffen von fünf neuen Sport-WGs für unbegleitete Spitzensportler bis hin zur Renovierung und Möblierung
- Schaffen von 12 neuen offenen Sportangeboten (inzwischen 12 unterschiedliche Sportarten) in neuen Stadtteilen
- Unterstützung der Geflüchteten bei der Alltagsbewältigung rund um die Themen Wohnen, Schule und Ausbildung (u.a. Lernbegleitung, Sprachunterricht)

In den nächsten Wochen sind weitere Aktivitäten in Planung, z.B. Schwimmkurse für Geflüchtete.

2) Aktuelles aus den Sportvereinen

Im Rahmen der Sitzungen der Sportkommission wird in regelmäßigen Abständen auch über aktuelle Entwicklungen in der Vereinslandschaft berichtet.

DLRG-Kreisverband Nürnberg-Roth-Schwabach e.V **Freigewässer Sicherheitstraining**

Um die zusätzlichen Wasserflächen, die die Freigewässer in der Sommersaison bieten, auch für die Schwimmausbildung und das Anfängerschwimmen zu nutzen und damit der Wasserflächenknappheit in Nürnberg entgegenzuwirken, hat die DLRG-Kreisverband

Nürnberg-Roth-Schwabach e.V. ein Konzept entwickelt, das darauf abzielt, den Kindern und Jugendlichen das Element Freigewässer näher zu bringen. Dafür wird in der Norikusbucht am Wöhrder See an einem Aktionstag am 23. Juli 2022 ein Sicherheitstraining im Freigewässer von der DLRG angeboten. Während des Trainings werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einer Leine am Körper befestigten aufblasbaren Schwimmboje ausgestattet, die die Schwimmerinnen und Schwimmer, falls Probleme auftauchen, zuverlässig über Wasser hält. Des Weiteren wird die Gruppe von ausgebildeten Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer überwacht und begleitet.

Im Sommer 2021 hatte die DLRG bereits zwei Aktionstage erfolgreich durchgeführt und ihr Konzept anhand der Erfahrungen angepasst.

Künftig soll das Sicherheitstrainings ein bis zweimal pro Jahr an der Norikusbucht in Nürnberg durchgeführt werden. Auch zusätzliche Veranstaltungen für Erwachsene, die sich im Freiwasser unsicher fühlen, sind angedacht.

Die Stadt Nürnberg unterstützt die Anschaffung entsprechenden Equipments aus dem Sonderzuschuss Vereinsentwicklung mit ca. 2.000 Euro.

Tornados Franken e.V. Projekt "BewegDich!"

Der Tornados Franken e.V. hat seit dem Schuljahr 2021/22 das Angebot "BewegDich!" gestartet: In Langwasser, einem Stadtteil mit besonderem sozialem Entwicklungsbedarf, werden pro Woche über 200 Kinder sportlich und sozial gefördert u.a. an der Gretel-Bergmann-Grundschule, der AWO Kindertageseinrichtung und dem Kindergarten der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche. Ziel ist es eine frühestmögliche Sportbiografie anzustoßen, in der das Sporttreiben fortan einen wichtigen Stellenwert im Leben einnimmt, denn - so zeigt es unter anderem die bundesweit repräsentative KiGGS Studie - die Wahrscheinlichkeit eines gesunden Lebensstils ist umso größer, je früher eine Bewegungsförderung angeboten wird. Die ganzheitliche Sportidee des Projekts der Tornados Franken umfasst eine Vernetzung von gemeinnützigen Organisationen, Sportvereinen, Kindergärten, Grundschulen und der Kommune. Den Kindern soll ungeachtet ihrer sozialen Herkunft ein niedrighschwelliger Zugang zur Bewegung ermöglicht werden.

Im Zuge des Projekts finden auch Fortbildungen für Trainerinnen und Trainer sowie kostenlose Wochenend-Sportcamps für die "BewegDich!-Kinder" statt, bei denen sich auch die ortsansässigen Vereine beteiligen können.

Das Projekt ist angelehnt und kooperiert mit dem Förderprojekt "Sport vernetzt" von ALBA Berlin und steht im Kontext des Projekts "Durchstarten mit Basketball" des Post SV Nürnberg.

"BewegDich!" wird durch zahlreiche Förderer, u.a. auch durch die Stadt Nürnberg unterstützt.

Yacht-Club Nürnberg e.V. Wiederaufbau Clubhaus am Dutzendteich

Wie in vergangenen Sportkommissionssitzungen bereits berichtet wurde, muss der Yacht-Club Nürnberg aufgrund eines Pilzbefalls einen Neubau seines Vereinsheims vornehmen. Dabei hat der Verein seit dem Jahr 2012 einen langwierigen und aufwendigen Planungs- und Genehmigungsprozess durchlaufen.

Der Yacht-Club Nürnberg e.V. hat nun zwischenzeitlich die Baugenehmigung für die Maßnahme erhalten.

Post-Sportverein Nürnberg e.V. Sanierung Hallenbad

Der Post-Sportverein Nürnberg e.V. plant mittelfristig eine Umgestaltung des Vereinsgeländes am Sportpark Ebensee. In diesem Zuge soll als Teilmaßnahme auch das bestehende Hallenbad generalsaniert werden. Neben der Altbausanierung ist optional auch der Neubau eines Lehrschwimmbeckens angedacht, um zusätzliche Schwimmfläche im Nürnberger Osten zu schaffen und der hohen Nachfrage nach Schwimmkursen nachzukommen.

Ein Gutachten der Deutschen Gesellschaft für Badewesen liegt bereits vor. Nicht alle darin vorgeschlagenen Maßnahmen müssen umgesetzt werden. Für die notwendigen Maßnahmen am Hallenbad kalkuliert der Verein Gesamtkosten von etwa 6 Mio. Euro (davon ca. 2,3 Mio. Euro für Neubau Lehrschwimmbecken). Zur Umsetzung wird aktuell nach zusätzlichen Finanzierungsmöglichkeiten gesucht, da der beim Verein verbleibende Eigenanteil bei regulärer Sportförderung durch den Freistaat (BLSV) und die Stadt Nürnberg noch zu hoch ist. Die Stadt Nürnberg hat daher eine Voranfrage bei der Regierung Mittelfranken gestellt, ob und in welcher Höhe eine Förderung aus dem bayerischen Sonderprogramm Schwimmbadförderung (SPSF) möglich ist und diesbezüglich erste positive Signale erhalten. Die Förderhöhe ist abhängig von den förderfähigen Kosten, die aktuell noch geprüft werden. Eine gleichzeitige Förderung aus mehreren Töpfen (BLSV, Sonderprogramm, ggfs. Bundesprogramme) ist aufgrund des Kumulierungsverbotes ausgeschlossen.

3) Investitionszuschuss – neu beantragte Maßnahmen

Gemäß Sportförderrichtlinien Nr. 3.3 der Stadt Nürnberg erhalten förderungsfähige Sportvereine und Sportverbände Zuschüsse für bauliche Maßnahmen an Sportanlagen sowie für die Anschaffung von Geräten zur Pflege und zum Unterhalt der Vereinssportanlage. Die Förderfähigkeit baulicher Maßnahmen richtet sich nach Abschnitt C der staatlichen Sportförderrichtlinien.

In Form des vorliegenden Berichts soll in regelmäßigen Abständen und möglichst zeitnah zur Antragstellung durch den Verein über **neue Anträge auf Investitionszuschuss** informiert werden, deren kommunale Förderung in den kommenden Jahren vorzusehen sind. In diesem Zusammenhang soll mit Blick auf die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel (jährlich 1,1 Mio. Euro) möglichst frühzeitig angezeigt werden, wenn aufgrund der aktuellen und der prognostizierten Antragslage Engpässe entstehen könnten, z. B. verlängerte Wartezeiten bis zur Zuschusszahlung (s. Ausblick).

Nachfolgend sind diejenigen Anträge aufgeführt, die im Zeitraum seit der letzten Sportkommissionssitzung am 11.03.2022 bis zur Erstellung dieser Vorlage (Stichtag 24.05.2022) neu zur Förderung aus dem Investitionszuschuss beantragt wurden. Es handelt sich dabei um Vorhaben, deren grundsätzliche Förderfähigkeit gemäß Sportförderrichtlinien positiv geprüft sowie dem jeweiligen Verein bereits schriftlich bestätigt wurde.

Die konkreten (Teil-)Auszahlungen sind dann in der Folge einem Bewilligungsprozess, grundsätzlich in den ersten Sportkommissionssitzungen des Jahres, unterworfen.

Erweiterung / Sanierung des Bestands:

Vorhaben-Nr.	Verein/ Maßnahme	Antragsdaten	
008_22	ASC Boxdorf 1933 e.V. Sanierung Rasenplatz (B-Platz)	Antrag SpS:	28.03.2022
		Antrag BLSV:	05.04.2022
		Fördersatz:	45%

Vorhaben-Nr.	Verein/ Maßnahme	Antragsdaten	
		Kostenschätzung:	
091_24	DJK Sparta Noris Nürnberg e.V. Sanierung Heizungsanlage	Vsstl. Zuschuss:	14.090€
		Antrag SpS:	22.04.2022
		Antrag BLSV:	folgt
		Fördersatz:	45%
		Kostenschätzung:	11.705€
322_299c	Post-SV Nürnberg e.V. Errichtung einer Dirtbikeanlage	Vsstl. Zuschuss:	6.350€
		Antrag SpS:	11.03.2022
		Antrag BLSV:	12.03.2021
		Fördersatz:	45%
		Kostenschätzung:	28.273€
322_299d	Post-SV Nürnberg e.V. Bestandssicherung Hallenbad	Vsstl. Zuschuss:	5.250€
		Antrag SpS:	25.03.2022
		Antrag BLSV:	folgt
		Fördersatz:	45%
		Kostenschätzung:	39.205€
322_299e	Post-SV Nürnberg e.V. Instandsetzung Mess- und Regeltechnik	Vsstl. Zuschuss:	17.650€
		Antrag SpS:	18.05.2022
		Antrag BLSV:	05.04.2022
		Fördersatz:	45%
		Kostenschätzung:	22.267€
385_23	SpVgg. Zabo-Eintracht e.V. Kanalsanierung	Vsstl. Zuschuss:	10.000€
		Antrag SpS:	31.03.2022
		Antrag BLSV:	folgt
		Fördersatz:	45%
		Kostenschätzung:	21.430€
561_27	TSV Altenfurt e.V. LED-Umrüstung Tennishalle	Vsstl. Zuschuss:	9.650€
		Antrag SpS:	08.04.2022
		Antrag BLSV:	08.04.2022
		Fördersatz:	45%
		Kostenschätzung:	125.000€
567_23	TSV Falkenheim Nürnberg e.V. Kanalsanierung	Vsstl. Zuschuss:	56.250€
		Antrag SpS:	18.02.2022
		Antrag BLSV:	folgt
		Fördersatz:	45%
		Kostenschätzung:	40.000€
575_38	TSV Südwest Nürnberg e.V. Toilettensanierung	Vsstl. Zuschuss:	18.000€
		Antrag SpS:	28.02.2022
		Fördersatz:	45%
		Kostenschätzung:	17.880€
		Vsstl. Zuschuss:	2.800€
591_35	VfL Nürnberg e.V. Erneuerung Wegebeleuchtung Sportgelände	Antrag SpS:	15.02.2022
		Fördersatz:	45%
		Kostenschätzung:	16.172€
		Vsstl. Zuschuss:	2.800€

Anschaffung von Geräten zur Pflege / zum Unterhalt:

Vorhaben-Nr.	Verein/ Maßnahme	Antragsdaten	
		Kostenschätzung:	
123_49e	ESV Flügelrad Nürnberg e.V. Anschaffung Rasentraktor	Antrag SpS:	03.05.2022
		Fördersatz:	50%
		Kostenschätzung:	28.350€
		Vsstl. Zuschuss:	14.200€
330_45	Privil. Hauptschützenges. Nbg. 1429 Häcksler zur Pflege sportlich genutzter Waldfläche	Antrag SpS:	23.04.2022
		Fördersatz:	50%
		Kostenschätzung:	17.730€
		Vsstl. Zuschuss:	8.850€
398_45	SC Germania Nürnberg e.V. Anschaffung eines Rasentraktors	Antrag SpS:	28.03.2022
		Fördersatz:	50%
		Kostenschätzung:	24.538€
		Vsstl. Zuschuss:	12.250€
435_49	Sportvereinigung Mögeldorf 2000 e.V.	Antrag SpS:	17.03.2022

Vorhaben-Nr.	Verein/ Maßnahme	Antragsdaten	
	Ersatzanschaffung Mähtraktor	Fördersatz:	50%
		Kostenschätzung:	22.372€
		Vsstl. Zuschuss:	11.200€
498_496	Schwimmerbund Bayern 07 e.V.	Antrag SpS:	16.05.2022
	Anschaffung Sandreinigungsgesetz	Fördersatz:	50%
		Kostenschätzung:	19.000€
		Vsstl. Zuschuss:	9.500€

Erläuterungen: reguläre Fördersätze: 45% bei Bestandserweiterung/-Sanierung (ab 5 000 Euro zwf. Kosten)
50% bei Anschaffung von Pflegegeräten (ab 1 000 Euro zwf. Kosten).
erhöhter Fördersatz bei Fusion / Kooperation (um 10 %) und in anerkannten Katastrophenfällen
(um bis zu 20%)

Bestandserweiterungen/-sanierungen werden gemäß Abschnitt C der staatlichen Sportförderrichtlinien zusätzlich durch den Freistaat Bayern gefördert (i.d.R. 20% Förderung ab 10 000 Euro zwf. Kosten). Es sind sowohl Maßnahmen mit gemeinsamer Förderung durch den Freistaat Bayern und die Stadt Nürnberg aufgeführt, bei welchen das Antragsdatum beim BLSV schon bekannt ist. Außerdem solche, bei denen die Antragstellung beim BLSV oder die Mitteilung darüber an SpS noch aussteht. Für Geräteanschaffungen gibt es gegenwärtig keine staatlichen Fördermöglichkeiten für Sportvereine.

Eine Aussage über die geplante Fertigstellung der Maßnahmen kann derzeit nicht getroffen werden, da die Daten seitens der Vereine nicht vorliegen. Im Hinblick auf die gegenwärtige schrittweise Umsetzung der städtischen Zuwendungsgeschäftsanweisung sowie deren Nebenbestimmungen wird die Einführung von Antragsformularen notwendig. In dieser Form soll künftig auch das Datum der geplanten Fertigstellung verbindlich abgefragt werden.

Aktuelle Antragslage und Wartezeit

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Vorlage liegen der Verwaltung insgesamt 88 Anträge auf Investitionszuschuss von 44 Sportvereinen vor, darunter 64 Baumaßnahmen (73%) und 24 Anschaffungen von Pflegegeräten (26%).

Auf Basis aktuell vorliegender Anträge belaufen sich die von den betroffenen Sportvereinen veranschlagten Gesamtkosten für Investitionen auf ca. 15 Millionen Euro. Teilweise sind die zugrundeliegenden Investitionsmaßnahmen begonnen, aber noch nicht beendet. Zum Teil wurden schon erste Zuschussraten auf Basis vorliegender Abrechnungsunterlagen nach Baufortschritt ausgezahlt. Insgesamt stehen noch Restzuschüsse in Höhe von voraussichtlich rund 4,5 Millionen Euro in den nächsten Jahren zur Auszahlung an, die in der Regel (priorisiert nach dem Datum der Antragstellung) durch die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in Höhe von voraussichtlich 1,1 Mio. Euro jährlich zu finanzieren sind.

Dank der Verdopplung des Budgets seit dem Haushalt 2019 durch den Stadtratsbeschluss vom 06.07.2018 konnte der erwünschte Effekt, entscheidungsreife Anträge zeitnah abzufinanzieren und die Wartezeit zwischen dem Zeitpunkt der Antragstellung bis zur Auszahlung der ersten Zuschussrate deutlich zu verkürzen, zunächst erzielt werden. So konnten in 2019 in allen drei Sportkommissionen Sportfördermittel bewilligt werden. In den Folgejahren zeichnete sich ein verstärkter Trend ab: In 2020 waren die Haushaltsmittel bereits in den ersten beiden Sportkommissionssitzungen vollständig ausgeschöpft, sodass in der letzten Sitzung der Sportkommission am Jahresende 2020 keine weiteren Auszahlungen zur Bewilligung vorgeschlagen werden konnten. In 2021 und in 2022 war das Budget bereits im

Rahmen der ersten Sitzung am Jahresanfang vollständig ausgeschöpft, sodass sich für viele auszahlungsreife Maßnahmen die Wartezeit um mindestens ein Jahr verlängerte. Elf Vereine mit auszahlungsreifen Zuschüssen in Höhe von insgesamt etwa 60 000 Euro konnten in 2022 aufgrund ausgeschöpfter Mittel nicht mehr berücksichtigt werden.

Die nächste Auszahlungsgelegenheit für Investitionszuschüsse bietet die Sportkommission im Frühjahr 2023. Aufgrund der angespannten Haushaltslage hat die Kämmerei Einsparungen im investiven Bereich um pauschal 15% in 2023 angekündigt. Für den Investitionszuschuss-Etat bedeutet dies eine Kürzung des Planansatzes um 37 000 Euro im Jahr 2023.

Ausblick: Engpass durch erwartete Großbauprojekte und verstärkte Antragstellung

Besonders vor dem Hintergrund erwarteter Großbauprojekte von Sportvereinen, die aktuell noch nicht zur Förderung beantragt wurden, aber sich bereits in Planung befinden, ist mittelfristig absehbar, dass sich die Wartezeit bei den Vereinen bis zur Auszahlung der Zuschüsse ohne zusätzliche Fördermöglichkeiten oder eine weitere (ggf. temporäre) Budgeterhöhung wieder verlängert.

Nach aktuell vorliegenden Informationen zu Kostenschätzungen der Vereine, beispielsweise des NHTC (Neuausrichtung Kunstrasenplatz; Errichtung Dreifachhalle), TSV Altenfurt (Verlagerung Sportgelände), SF Großgründlach (Erweiterung Vereinsheim), ASC Boxdorf (Erweiterung Vereinsheim), Post SV Nürnberg (Neugestaltung Sportpark Ebensee, Sanierung Hallenbad und Neubau Lehrschwimmbecken), Schwimmerbund Bayern 07 (Badsanierung), liegen die Gesamtkosten der sich in Planung befindenden Großbauprojekte jeweils im Millionenbereich. Ein besonders hoher Sanierungsstau ist bei den vereinsbetriebenen Schwimmbädern festzustellen.

Für diese Vorhaben sind gemäß den Sportförderrichtlinien Investitionszuschüsse in Höhe von 45% der förderfähigen Kosten vorzusehen, die grundsätzlich über einen Zeitraum von maximal drei Jahren ausbezahlt werden. Unter dieser Maßgabe könnte die jährliche Zuschussrate für diese Maßnahmen voraussichtlich jeweils mehr als ein Viertel der insgesamt zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel binden.

Damit diese städtischen Unterstützungsleistungen für einzelne Vereine aber nicht zu Lasten aller besitzenden Vereine gehen, sollen die hierfür zur Verfügung zu stellenden Zuschussmittel frühzeitig angezeigt und individuell abgeklärt werden. Dies wird jeweils im Rahmen der Sportkommissionssitzung im Sommer für das Folgejahr erfolgen. Hierfür erstellt die Verwaltung eine Übersicht benötigter Zusatzmittel für konkret werdende, ab dem Folgejahr zur Förderung anstehende Großbauprojekte. (mehr als 1,5 Mio. förderfähige Gesamtkosten). In diesen Fällen muss das Ziel sein, jeweils eine Einzelfallentscheidung durch den Stadtrat mit einer eigenen MIP-Position anzustreben, analog zum Vorgehen beim Bau der Surfwelle sowie dem Wiederaufbau des Yacht-Club Nürnbergs am Dutzendteich (Beschluss RWA am 7.7.2021).

Aktuell liegt der Verwaltung noch kein neuer Antrag für ein Großbauprojekt vor (Stand Mai 2022).

Außerdem sollte im Hinblick darauf, dass die Haushaltsmittel in 2021 und 2022 bereits am Jahresanfang vollständig ausgeschöpft waren und weiterhin ein Sanierungsstau bei den Vereinen besteht, ein Augenmerk auf die Entwicklung der Wartezeit bei den Vereinen gelegt werden. So prognostiziert auch der Bayerische Landessportverband (BLSV), dass sich der anhaltend hohe Bauboom in Bayern weiter fortsetzen wird. Angesichts dessen sind mit vorhandener Finanzausstattung sich verlängernde Wartezeiten bei den Vereinen nicht zu vermeiden.